

Schwerin, 19.03.2012

Tagesordnungspunkt: Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater
Schwerin gGmbH
Drucksache: 01123 / 2012
Einbringer: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

Ersetzungsantrag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der abschließende Beschluss über das vorgelegte Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH (MST) wird ausgesetzt.
2. Die Stadtvertretung kritisiert, dass das von der Oberbürgermeisterin und der Geschäftsführung des MST vorgelegte Sanierungskonzept alleinig einen Stellenabbau und damit verbundene Kündigungen zum Inhalt hat.
3. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung des MST werden beauftragt:
 - a. als Sofortmaßnahme einen Wechsel in die Gastmitgliedschaft beim Kommunalen Arbeitgeberverband unverzüglich herbeizuführen; eine etwaige dynamische Lohnentwicklung bzw. eine Rückkehr zum Flächentarifvertrag bleibt einem Haustarifvertrag vorbehalten.
 - b. sich an der Umfrage des Kultusministeriums zur Theaterproblematik vollumfänglich zu beteiligen und an der weiteren Diskussion konstruktiv teilzunehmen.
 - c. die Ausgliederung des Orchesters in eine eigenständige beim Deutschen Bühnenverein tarifgebundene gGmbH spätestens zum Februar 2013 vorzubereiten.
 - d. Gespräche mit der Hansestadt Rostock bzw. dem Volkstheater Rostock und dem Land Mecklenburg-Vorpommern über eine Beteiligung an einer eigenständigen Orchester gGmbH die Orchester beider Häuser betreffend zu führen.
 - e. konkrete Verhandlungen mit den Landkreisen Nordwestmecklenburg, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und dem Land Mecklenburg-Vorpommern über eine Kooperation bezüglich der Fritz-Reuter-Bühne, des Puppentheaters und den Schlossfestspielen zu führen.
4. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung des MST berichten der Stadtvertretung zur Sitzung am 21.05.2012 über die Umsetzung der Beschlusspunkte.

Sebastian Ehlers

Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender